

Mein Rundschreiben Nr. 2

ist

Anfang Juni verschickt worden.

**Wer es nicht erhielt,
aber Interesse an seinem Besitz
hat,
wolle es direkt von mir
verlangen!**

★

Felix Meiner Verlag in Leipzig



Als Neuigkeit und zur Fortsetzung
liegt zur Versendung bereit:

**Quellen und Forschungen aus
dem Gebiete der Geschichte.**

Band XX.

Kardinal Bessarion Ⓜ
als Theologe, Humanist und Staatsmann.

XIII u. 432 S. Lex.-Oktav. Gz. 26. Schlz. d. B.-V.

Bitte zu verlangen, da **auch zur Fortsetzung nur auf Bestellung** gesandt wird.

Paderborn, 21. Juni 1923. Ferdinand Schöningh.

Berichtigung!

Der am 16. 6. 23 im Börsenblatt veröffentlichte Abonnementspreis der **Leipziger Illustrierten Zeitung**

pro Juli ist durch die stete Geldentwertung derartig überholt, daß wir, um wenigstens einigermaßen einen Ausgleich für die geradezu enorme Verteuerung der Herstellung unserer Zeitschrift zu finden, denselben neu festgesetzt haben.

Die Leipziger Illustrierte Zeitung kostet für Monat Juli für das Inland sowie Österreich 10000 M. ord., 6500 M. bar
Einzelpreis des Heftes: 6500 M. ord., 3575 M. bar
Freiexemplare wie bisher 11/10

Die Preise für das Ausland bleiben unverändert.

J. J. Weber

Geschäftsstelle der Illustrierten Zeitung
Leipzig, Neudorfer Str. 1-7.

Hugo Wille
Verlagsbuchhdlg.



Berlin SW 48
Wilhelmstr. 9.

In den nächsten Tagen erscheinen in der Sammlung

Willes Grosse Romane

zwei neue Romanbände.

Ⓜ

Ein neuer Marie Stahl Alte Familien

238 Seiten

Auf märkischen Dörfern vollzieht sich die Tragödie alter bodenständiger Familien des Grossgrundbesitzes, die trotz der traditionellen Noblesse der Sippe das Kainszeichen der Degeneration tragen. Der Verfall hat begonnen, der letzte, entartete Sprössling wird zum Verbrecher, der nicht vor dem Giftmord an seiner nächsten Blutsverwandten und Wohltäterin zurückscheut, um seine Gier nach der Alleinherrschaft auf dem alten Stammgut zu befriedigen. Spannend in seinen Entwicklungsphasen ist der Kampf auf Leben und Tod zwischen ihm und dem illegitimen Sohn eines dieser Barone, der durch das gesunde Blut von der Mutter, der herrschaftlichen Köchin, ihm überlegen bleibt. Die schöne, hochmütige Tochter der freiherrlichen Familie erstickt die aufkeimende Leidenschaft zu dem jungen Inspektor, dem Sohn der Köchin, und wird ahnungslos die Braut des Mörders, um durch die Katastrophe seiner Entlarvung mit ihm vernichtend getroffen zu werden. Versöhnend wirkt die Rehabilitierung des Inspektors, der als Mörder bezichtigt, in seinen heiligsten Gefühlen von der Baroness verraten, die Freiheit und Ehre wiedergewinnt und echtes Liebesglück bei der kleinen Dorflehrerstochter findet, die ihm trotz Kerker und Schande die Treue gehalten. Beide stehen gesund und arbeitsstark auf der Schwelle neu aufdämmernder Zeiten, deren frischer Lebensstrom das Brüchige und Morsche stürzt und wegfügt.

C. von Luckwald Im Bann der Berge

240 Seiten

In diesem Roman führt uns die Autorin in den „Bann der Berge“; ins Ortlergebiet. Eine menschliche Tragödie spielt sich ab, wie sie im Leben junger Menschen häufig ist. Dem mit warmem Herzen Liebenden bleibt das geliebte Weib versagt, weil der Reichtum eines anderen schwerer wog! In einer schneebedeckten Gletscherspalte verblutet das liebende Herz einsam. Der Roman atmet tiefe Liebe zu den Bergen und seinen Bewohnern.

Beide Bände erscheinen geheftet: Grundzahl je 2.—, und in schönem Halbleinenband mit farbigem Schutzumschlag: Grundzahl 4.—

Schlüsselzahl des Börsenvereins.